



Was bedeutet »Gutes Leben« für mich?

I. Modul: Einführung und Grundlagen



Materialien:

- PowerPoint-Präsentation »Gutes Leben_Einführungspräsentation«
- Beamer, Laptop
- Arbeitsblatt »Was heißt Gutes Leben für mich?«
- Liedtext des Rap-Songs »Her mit dem Schönen Leben«, Song »Over the rainbow«
- Plakate, Stifte, Klebeband, Moderationskarten

Die Einführung in die Unterrichtseinheit »Was ist Gutes Leben?« erfolgt mit der PowerPoint-Präsentation »Gutes Leben_Einführungspräsentation«.

1. Gegenseitiges Kennenlernen - 15 min

- Vorstellung der Lernbegleitung
- Kennenlern-Methode: Alle stellen sich im Kreis auf. Jede/r stellt sich mit Namen sowie einer Geste und einem Satz dazu, was er/sie gerne macht, vor. Danach ist die/der Nächste in der Runde an der Reihe und wiederholt die Geste und den Satz des/der Vorgängers/gängerin, bevor er/sie selbst der/die Nächste/r vorstellt. Die Lernbegleitung macht den Anfang.
- Erwartungen der SchülerInnen einholen

2. Einführung in die Einheit »Was ist Gutes Leben?« - 10 min

■ Einstieg: Karikatur

SchülerInnen um Beschreibung, Erklärung, Bewertung bitten:

- Natürlich soll diese Karikatur nicht ausdrücken, dass arme Menschen besser dran sind als Reiche.
- Aber Geld zu haben macht vielleicht auch nicht automatisch glücklich.



■ Einführungstext

Aktuelle Krisen in der Wirtschaft und auf dem Finanzmarkt haben dazu geführt, dass heute in vielen Ländern – wie z.B. in Griechenland und Spanien – unzählige Menschen und vor allem auch Jugendliche arbeitslos sind. In Spanien und Griechenland, aber auch in Deutschland, haben in letzter Zeit viele Menschen an Demonstrationen teilgenommen, um ihre Unzufriedenheit an der aktuellen Lage zu äußern. Die Krise bringt viele Menschen dazu, darüber nachzudenken, ob die Gesellschaft in der wir heute leben, wirklich so gut für uns alle ist. An der herrschenden Wirtschaftsweise nehmen auf der ganzen Welt Menschen, sowie die Umwelt Schaden. Es scheint also höchste Zeit einmal anzuhalten und zu überlegen was wir eigentlich wirklich zum Leben brauchen.

In der Unterrichtsreihe »Was ist Gutes Leben?« wollen wir uns einmal die Zeit nehmen, darüber nachzudenken, was für jeden von uns ein »Gutes Leben« ausmacht. Wir möchten uns darüber austauschen und überlegen, ob es noch Sachen gibt die uns vielleicht allen wichtig sind?

Wir möchten aber den Blick nicht nur auf uns hier in Bielefeld richten, sondern auch einmal über den Tellerrand hinausschauen. Wir wollen kennen lernen, was Menschen in anderen Ländern für Vorstellungen von einem »Guten Leben« haben. Diese Vorstellungen können ganz anders aussehen, weil



die Menschen aus unterschiedlichen Regionen kommen, verschiedene Religionszugehörigkeiten haben usw.

Was denken z.B. Menschen in den südamerikanischen Ländern Ecuador und Bolivien? In Lateinamerika machen sich angesichts der Krise in der Wirtschaft immer mehr Menschen, Verbände und sogar auch Regierungen dafür stark, neue Wege zu gehen. Dabei beziehen sie sich unter anderem auf ein traditionelles Konzept von Ureinwohnern Lateinamerikas: das »Buen Vivir«. »Buen Vivir« ist spanisch und bedeutet »Gutes Leben«. »Buen Vivir« fordert ein »Gutes Leben« für alle, im Einklang mit der Umwelt. Das Recht auf ein »Gutes Leben« wurde in Bolivien und Ecuador mittlerweile im jeweiligen Grundgesetz des Landes festgeschrieben und soll durch die Politiker umgesetzt werden.

■ Vorstellung des Ablaufs der Unterrichtseinheit

- Was bedeutet für uns ein »Gutes Leben«?
- Das Konzept »Buen Vivir« kennen lernen
- Was könnten wir vom »Buen Vivir« lernen?
- Praktische Vorschläge für ein »Gutes Leben« von Menschen hier aus unserer Umgebung
- Ausflug unternehmen, um eine Möglichkeit kennenzulernen, in unserer Stadt, etwas vom »Buen Vivir« umzusetzen
- Abschlusspräsentation für einen Parallelkurs

3. Rap-Song »Her mit dem schönen Leben« von Microphone Mafia 10 min

■ **IMPULS:** Viele Menschen machen sich Gedanken dazu, was für sie ein »Gutes Leben« bedeutet. Nicht nur Philosophen, Politiker sondern auch Sänger und Musikgruppen. Die Kölner Hip-Hop Band Microphone Mafia hat den Rap »Her mit dem Schönen Leben« aufgenommen.

■ **DURCHFÜHRUNG:** Liedtexte austeilen, Lied gemeinsam anhören und kurz darüber reflektieren

Gesprächsimpulse:

- Was gehört für die Hip-Hopper zu einem »Schönen (Guten) Leben« dazu?
- Was brauchen sie nicht?
- Hat euch das Lied gefallen? Konntet ihr euch mit einigen Sachen identifizieren?

4. Was verstehst Du unter einem »Guten Leben?« – 20 min

■ **IMPULS:** Die Hip-Hopper haben in ihrem Lied gesagt, was für sie zu einem schönen Leben dazu gehört und auch was sie nicht unbedingt brauchen. Sie sagen: »Jeder hat seinen eigenen Traum vom schönen Leben.« Jetzt möchte ich/wir euch bitten, dass jede/jeder einmal für sich darüber nachdenkt: Was macht für mich ein »Gutes Leben« aus?

■ **DURCHFÜHRUNG:** Arbeitsblätter austeilen und gemeinsam die Fragen durchgehen. Fragen in Stillarbeit beantworten – 15 min. (Hintergrundmusik: Israel Kamakawiwo'ole – Over the Rainbow)

5. Speed-Dating – 10 Min

■ **DURCHFÜHRUNG:** Die SchülerInnen nehmen in einem inneren und einem äußeren Stuhlkreis Platz, so dass sich jeweils Zwei gegenüber sitzen. Die Übung läuft in drei bis vier Gesprächsrunden ab, die jeweils zwei bis drei Minuten dauern. Die Lernbegleitung wirft pro Gesprächsrunde eine Frage in den Raum, die von den SchülerInnen jeweils mit ihrem Gegenüber diskutiert wird. Jede/r notiert auf Moderationskarten die Antworten des Gegenübers. Nach Ablauf der Zeit werden die SchülerInnen im Außenkreis aufgefordert, zwei Plätze weiter zu rücken. Es folgt nun die nächste Frage, welche in den Raum geworfen und in den Zweiergruppen mit dem/der neuen GesprächspartnerIn besprochen wird.



■ Speed-Dating Fragen

- Wie sollte deiner Meinung nach ein »Gutes Leben« aussehen?
- Was ist dir wichtig, was es nicht zu kaufen gibt?
- Worauf könntest Du verzichten?
- Ist das, was du dir unter einem »Guten Leben« vorstellst, wirklich umsetzbar? Was bräuchte es dafür?
- (Bei vielen SchülerInnen mit Migrationsbezug kann auch nachgefragt werden: »Was verstehen deine Großeltern unter einem »Guten Leben«?«)

6. Auswertung / Reflexionsrunde - 15 min

- **DURCHFÜHRUNG:** Die SchülerInnen kommen in der Gesamtgruppe zusammen. Sie bringen die Moderationskarten, auf denen die Antworten der Gegenüber festgehalten wurden, auf einem Plakat an und tragen die gesammelten Antworten vor, ohne Namen zu nennen. Wenn bestimmte Antworten öfter fallen, können sie auf einem anderen Plakat für die nächsten Sitzungen gesichert werden
- Die TN können auch berichten, ob es besondere Vorkommnisse gab und wie die Gespräche gelaufen sind

7. Überleitung zur nächsten Stunde: »Buen Vivir« 5 min

- Die SchülerInnen werden nach ihrem Verständnis von den Begriffen Fortschritt und Wachstum gefragt. Die Lernbegleitung hält die Ergebnisse des Brainstormings in einer Mind-Map auf einem Plakat für die nächste Stunde fest. Die SchülerInnen werden nach einer möglichen Bedeutung von Fortschritt und Wachstum für ihr »Gutes Leben« gefragt? Die SchülerInnen werden gebeten zur nächsten Stunde nach der gängigen Bedeutung von Fortschritt und Wachstum zu recherchieren.



Ergänzungsmodul: Grundlagen-Input Bedürfnispyramide

■ **Impuls:** Eine gute Übersicht über das, was wir für ein gutes Leben brauchen gibt uns die »Bedürfnis-Pyramide« von Abraham Harold Maslow. Menschliche Bedürfnisse bilden die »Stufen« der Pyramide und bauen aufeinander auf. Der Mensch versucht zuerst die (Grund-) Bedürfnisse der niedrigsten Stufe zu befriedigen (Essen, Trinken, etc.). Solange ein Bedürfnis einer niedrigeren Stufe nicht erfüllt ist (z.B. Hunger), spürt der Mensch das Bedürfnis einer höheren Stufe noch nicht direkt. Erst wenn ein

Grundbedürfnis befriedigt ist (z.B. der Hunger gestillt ist), bekommt der Mensch die Motivation, ein Bedürfnis der nächsten Stufe zu erreichen (z.B. sicherer Schlafplatz).

■ **Durchführung:** Stufen mit jeweils zwei Beispielen kurz vorstellen. Dann SchülerInnen auffordern ihre Merkmale eines »Guten Lebens« (Plakat und eigene Notizen) diesen Stufen zuzuordnen. Vorbereitetes Plakat mit zusätzlichen Bedürfnissen aufhängen und abgleichen. Beispiele vorlesen und nach Zuordnung fragen.



- | | | |
|--------------------|--|---------------------------------|
| ➤ Essen | ➤ Arbeitsstelle | ➤ Ohne Schmerzen leben |
| ➤ Freundschaft | ➤ Gruppenzugehörigkeit/ Mitgliedschaft | ➤ Kleidung |
| ➤ Sichere Wohnung | ➤ Ruhm | ➤ Gesundheit |
| ➤ Trinken | ➤ Das Leben in Freiheit selbst gestalten zu können | ➤ Festes Einkommen |
| ➤ Talententfaltung | ➤ Atmung | ➤ Unterhaltungen |
| ➤ Liebe | ➤ Sicherer Schlafplatz | ➤ Respekt |
| ➤ Lob | | ➤ Individualität |
| ➤ Wärme | | ➤ Eigene Beispiele: Facebook... |
| ➤ Schlafen | | |



Was bedeutet »Gutes Leben« für mich?

Arbeitsblatt: Speed-Dating

»Jeder hat seinen eigenen Traum vom schönen Leben.«
[aus: »Her mit dem schönen Leben« von Micorphone Mafia]

Fragen an DICH:

1. Wie sollte deiner Meinung nach ein »Gutes Leben« aussehen?

2. Was ist Dir wichtig, was nicht zu kaufen ist?

3. Worauf könntest Du verzichten?

4. Ist das, was du dir unter einem »Guten Leben« vorstellst, wirklich umsetzbar? Was bräuchte es dafür?



Was bedeutet »Gutes Leben« für mich?

Rap-Song »Her mit dem schönen Leben« [Microphone Mafia]

Her, her mit dem schönen Leben
Her, mit dem Megaphon wir werden reden
Her, wir wollen Sonne statt Regen
Her, her, her mit dem schönen Leben
Her, her mit dem schönen Leben
Her, mit dem Megaphon wir werden reden
Her, wir wollen Sonne statt Regen
Her, her, her mit dem schönen Leben

Sag mal lebst du noch oder stirbst du schon?
Ist deine Welt so bunt oder monoton?
Meine Welt ist klar, weil ich sie so sehe,
weil ich jeden Morgen auf ein Neues aufstehe.
Gib mir das Megaphon ich will reden, überleben,
nehm' es wie es kommt ohne lang zu überlegen.
Träume nicht vom schönen Leben, greif' einfach zu,
fliege auf den Wogen des Glücks wie ein Kanu.
Manche wollen ein Auto, viel Geld und eine Villa.
Anderen reicht eine kleine Wohnung mit zwei Zimmern.
Jeder hat seinen eigenen Traum vom schönen Leben.
Der eine kann geben und der andere will nur nehmen.

[Refrain: Her mit dem schönen Leben ...]

Schließe meine Augen, träum' vom schöneren Leben.
Es geht nicht um Reichtum, will auf Wolke 7 schweben.
Dass Freundschaft und Liebe mehr ist als Gewohnheit,
mein Name in den Herzen bleibt bis in die Ewigkeit,
ich die Augen wieder öffnen kann ohne Angst zu haben,
dass die Gondeln in unserem Herzen mal wieder Trauer tragen.
Meine Welt ist 'ne Insel. Mein Wagon ist mein Sprungbrett.
Die Tiefe des Meeres ist mein Boulevard Sunset.
Ich hab es satt als Koch hinterm Herd zu stehen,
am liebsten würd' ich schon mit 35 in Rente gehen.
Alles ist möglich, denn alles wird erreicht.
Schwimme gegen das System, das mich zerreißt.

[Refrain: Her mit dem schönen Leben ...]

Teile deine Seele, ohne dich zu verkaufen!
Lerne mit den Menschen zu gehen, ohne nur mitzulaufen!
Was wir brauchen ist Mut, Herz und Verstand.
Nur so spüren wir das schöne Leben in diesem Land.
Gib mir die Kuh für die Milch und das Huhn für das Ei.
Ein Haus am Strand so sollte »schöner leben« sein.
Ein paar Muscheln zu Feilschen, 'ne Braut für meinen Nachwuchs.
»Her mit dem schönen Leben!«, so lautet mein Schlachtruf!

[Refrain: Her mit dem schönen Leben ...]